



## Picea pungens 'Hoopsii'



<b>Höhe</b>	10 - 15 m
<b>Breite</b>	3-5m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Rinde schwarzgrau, schuppig, Zweige glänzend orangebraun
<b>Blatt</b>	steife, stechende Nadeln, intensiv silberblau, 2 - 3 cm, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig
<b>Früchte</b>	hängende, zylindrische Zapfen, 4 - 10 cm lang
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreich, feucht, möglichst nicht zu sauer
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt trocknen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten, industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Grootendorst, Boskoop, Niederlande, 1958

Ein breiter, pyramidenförmiger Baum mit dichter, regelmäßiger und mehr oder weniger horizontaler Verzweigung. Der Baum kann bis zu 10 - 15 m hoch und ca. 5 m breit werden. Der Stamm ist graubraun, später schwarzgrau und tief schuppig. Die unbehaarten Zweige sind orangebraun. Auffallend ist die tief silberblaue Farbe der steifen und sehr spitzen Nadeln, die dicht beieinander stehen. Die langen, zylindrischen Zapfen sind zunächst grün, färben sich jedoch bei der Reifung gelbbraun. Diese Picea stellt nur wenig Ansprüche an die Bodenbeschaffenheit, erfordert jedoch einen sonnigen Standort. Der Baum verträgt mehr Trockenheit als andere Fichten und ist stadtklima- und luftverschmutzungsverträglich. 'Hoopsii' ist eine der besten blauen Fichten.